



DIE LEINE, DIE AUF DEM RICHSFELD ENTSPRINGT UND BEI SCHWARMSTEDT IN DIE ALLER MÜNDET, IST 241 Km LANG. NACH DER GEWÄSSERGÜTEKARTE 1980 DES NIEDERS. LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIUMS IST DAS LEINEWASSER VON DER DDR-GRENZE BIS OBERHALB GÖTTINGENS MÄSSIG VERSCHMUTZT, HAT ALSO DIE GÜTEKLASSE 2. VON GÖTTINGEN BIS ZUR EINMÜNDUNG DER RHUME BEI NORTHEIM IST ES MÄSSIG BIS STARK VERSCHMUTZT, DAS HEISST GÜTEKLASSE 2-3. VON HIER BIS ETWA FREDEN GILT WIEDER GÜTEKLASSE 2. VON FREDEN ÜBER ALFELD BIS UNTERHALB HANNOVERS ERREICHT DER FLUSS DIE GÜTEKLASSE 3, IST STARK VERSCHMUTZT UND, WIE ES HEISST, KRITISCH BELASTET. IN DER LEINEMETROPOLE BESSERT ES SICH ZUR GÜTEKLASSE 2-3 AUF. VON HIER BIS NEUSTADT AM RÜBENBERGE HAT DIE LEINE WIEDER IHRE GÜTEKLASSE 3, IST STARK VERSCHMUTZT, IST KRITISCH BELASTET. BIS ZUR MÜNDUNG IST SIE DANN NUR MÄSSIG BIS STARK VERSCHMUTZT. DIE GÜTEKLASSE 1, DAS HEISST WASSER UNBELASTET, GIBT ES IN DER LEINE NICHT. ABER AUCH DIE LETZTE, DIE GÜTEKLASSE 4, DAS HEISST ÜBERMÄSSIG VERSCHMUTZT, GIBT ES NICHT MEHR, SEITDEM DIE KLÄRANLAGEN IN ALFELD UND IN HANNOVER 1976 FERTIGGESTELLT WURDEN. STRECKENWEISE HAT MAN WIEDER FISCH GEGEHEN. (Aus der Dokumentation S. 117)